

Die Autorin:

Dr. Natascha Khakpour ist Koordinatorin der BMBF-Nachwuchsgruppe zu Gelingensbedingungen rassismussensibler Lehrer*innenbildung an der Universität Bielefeld. Zuvor war sie u. a. an der Universität Koblenz-Landau und an der Universität Wien beschäftigt. Mit interdisziplinären Zugängen arbeitet sie zu Sprache(n), Rassismus und Herrschaftskritik im Feld von Migration und Bildung.

Aus dem Inhalt:

Ausgangspunkte der Arbeit

Ausgangspunkte der Untersuchung: Feld und Forschungsstand: Das natio-ethno-kulturell codierte Phänomen Seiteneinstieger*innen – Diskurse und schulorganisatorische Rahmenbedingungen; Subjektverhältnisse in rassismuskritischen Perspektiven auf Schule; Sprachverhältnisse in rassismuskritischen Perspektiven auf Schule

Theoretisch-methodologische Zugänge

Theoretische Grundlegungen: Hegemonie – Schule – Sprache: Entwicklung einer hegemonietheoretischen als gesellschaftskritische Perspektive auf schulische Bildung; Migrationsgesellschaftliche Subjektivierung im schulischen Kontext; Deutsch-Können als floating signifier im Kontext hegemonialer; Sprach- und Sprechverhältnisse; Theoretischer Analyserahmen zur Untersuchung von Artikulationsgeschehen
Methodologische Grundlegungen: Kritische Migrationsforschung zwischen Reifizierung, Verantwortung und Transformation; Artikulation als zentraler methodologischer Zugriff eines ko-konstruktiven Paradigmas; Kontextualisierungen: migrationsgesellschaftliche Wissensproduktion und reflexiver Anspruch; Artikulation als Verhältnis von Diskurs und Subjekt – methodologische Implikationen

Methoden und Forschungspraxis: Zugang zum Feld; Interviews als interaktive situierte Erhebungspraxis; Zwischenreflexion – Interviews in Kontinuität eines repressiven Migrationsmanagements ; Interpretationspraxis – auf dem Weg zu einer artikulations-theoretischen Lesart

Empirische Analysen

Deutsch in Verfahrensmäßigkeiten – Regulation formaler Teilnahme an Schule und (un-)versuchte Widersetzungspraktiken: Praktiken des Verfahrens. Eine von Kafka inspirierte Lesart schulischer Organisiertheit ; Deutsch-Können und Temporalisierung als Differenzierung; Deutsch-Können und Verräumlichung als Differenzierung; Deutsch-Können: Willkür von Verfahrensweisen und Widersetzungsversuche; Zusammenschau: zeitliche und räumliche Arrangements entlang von Deutsch-Können als regulierende Machttechniken und (un-)mögliche Widerständigkeiten

Deutsch-Können zwischen Disziplinierung und Ermächtigung in schulischen Interaktionsgeschehen: Nicht-Deutsch-Können und Regulation symbolischer Zugehörigkeit; Deutsch-Können: ambivalente Praktiken des Bestärkens; Sprechpraxis (im) Interview: Sichtbarmachung einer situierten Praxis und widersinniges Sprechen; Zusammenschau: Deutsch-Können zwischen Disziplinierung und Ermächtigung

Diskussion der Ergebnisse: Zwischenfazit – Deutsch-Können als umkämpftes Artikulationsgeschehen; Deutsch-Können als (schulisch) umkämpftes Positionierungsgeschehen; Die Produktion von Scheitern in der Schule; Zwang, Konsens und (un-)mögliche Widerständigkeit in schulischen Verhältnissen

Schluss und Ausblick



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

Expl. Natascha Khakpour

Deutsch-Können

€ 50,00; ISBN 978-3-7799-6999-0

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....
.....
.....

E-Mail:

X.....
.....

Datum/Unterschrift



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
Postfach 100565
69445 Weinheim
Tel. +49 (0)6201/6007-330
E-Mail: medienservice@beltz.de
Internet: www.juventa.de



Natascha Khakpour
Deutsch-Können
Schulisch umkämpftes
Artikulationsgeschehen
2023, 330 Seiten
broschiert, € 50,00
ISBN 978-3-7799-6999-0
Auch als [E-Book](#) erhältlich

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA